

Name: Katarína Dadová

Sprechaufgabe 3 (Wein und Kartoffelgulasch)

1. Intonation

a) Rhythmus/Gliederung/Pausierung

- Gut.

b) Melodieverlauf im Satz und besonders an Satzzeichen

- Gut.

c) Akzentuierung im Wort und im Satz

- Gut bis auf wenige Ausnahmen, z.B. **zu**fügen

2. Artikulation

a) Vokale

Quantität (Länge und Kürze)

- Gut.

Ö und Ü

- Gut.

E-Laute

- Manchmal braucht das lange, gespannte E: mehr Spannung, z.B. in DDR, sehr.

- Manchmal ist es Ihnen sehr gut gelungen, z.B. in Jena, Reben.

O-Laute

- Gut.

Vokalneueinsatz (Knacklaut)

- Gut.

Diphthonge

- Gut.

b) Konsonanten

fortis/lenis (stimmhaft/stimmlos)

- Gut.

R-Laut frikativ (Reibe-, Zäpfchen- oder Zungenspitzen-R)

- Gut.

R-Laut vokalisiert

- Gut.

L-Laut

- Gut!

ich-/ach-Laut

- Gut, auch chs in wachsen!

Hauchlaut (h)

- Gut.

Assimilation

- Manchmal vergessen Sie die Assimilation, z.B. in wird seit, mehr als die Hälfte. Der jeweils erste Konsonant wird durch Auslautverhärtung stimmlos, der zweite durch progressive Assimilation.

mehrteilige Verbindungen (pf, ts, pfl, tsv, pr, ...)

- Gut.

Zusammenfassung:

Schön gelesen und gesprochen. Sie können alle Laute richtig sprechen, nur manchmal vergessen Sie es noch. Üben Sie weiter. Sie sind auf dem richtigen Weg. Kleine stilistische Anmerkung zum Rezept: Im Deutschen formuliert man Rezepte unpersönlich mit *man* statt *wir*. Auch die Zutaten: Man braucht dafür ... Sie haben schon einige schöne man-Sätze dabei, aber die verbliebenen wir-Sätze müssen auch noch unpersönlich gemacht werden.